

## I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	15.01.2025	öffentlich - Beschluss

**Unterfarnbacher/Würzburger Straße - Anpassung und Erweiterung der Fußgängerführung LSA Ft191; Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2024 - hier: Vorplanungsbeschluss**

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<p><b>Anlagen:</b>          Anlage 1 Lageplan Anpassungen FT 191 M 1:250          Anlage 2 Lageplan Anpassungen FT 191 Schleppkurven M 1:500          Anlage 3 Tabelle der eingegangenen Stellungnahmen mit Abwägung          Anlage 4_Klimaprüfung</p>	

**Beschlussvorschlag:**

Der Vortrag der Referentin dient zur Kenntnis.

Die Umgestaltung der Kreuzung Würzburger Str./Unterfarnbacher Str. mit Anpassung und Erweiterung der Fußgängerführungen wird gemäß Lageplan beschlossen.

**Sachverhalt:**

**I. Ausgangslage**

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte zum Verkehrsausschuss am 23.9.2024 den Antrag vom 13.9.2024 „Fußgängerampel an der Kreuzung Würzburger- / Wehlauer- / Unterfarnbacher Straße“.

An dem Knotenpunkt LSA Ft 191 existiert derzeit nur eine Fußgänger- und Radfahrerquerung über den nördlichen signalisierten Knotenarm, die aus 3 Teilfurten besteht.

Es wird dabei seit längerem nachvollziehbar störend wahrgenommen, dass die beiden Furten hinter der Dreiecksinsel entsprechend der Dauer der Hauptphase Würzburger Str. sehr lange grün haben, die östliche Furt über die Rechtsabbiegefahrbahn jedoch in Rot steht und nur nach Anforderung bedient wird. Da der Rechtsabbiegerstrom im Signalbild „Dunkel“ zum Hauptbild der Würzburger Straße gehört, kann infolge der signaltechnischen Verriegelung der Fußgänger nicht gleichzeitig die Rechtsabbiegefahrbahn überqueren.

Diese Betriebsweise ist für eine Fußgänger-Dreifachfurt unvorteilhaft, zumal auf der sehr schmalen Dreiecksinsel nicht genügend Aufstellraum besteht und der Rechtsabbieger folglich auch häufig bei Rot also regelwidrig überquert wird.

Darüber hinaus verfügt der Knotenpunkt über keine Überquerungsmöglichkeit der Würzburger Str. für Fußgänger und Radfahrer, die seit längerem schon von den ansässigen Gewerbebetrieben, unlängst aber auch im Zusammenhang mit der Eröffnung der Rollsporthalle Wehlauer Str. gefordert wird.

### **Planung**

Um den Zielkonflikt am Nordostquadranten aufzulösen, ist die Rückführung der Knotenpunktform auf eine Standarddoppelfurt die anzustrebende Lösung.

Der Knotenpunkt wird daher dort neugestaltet, um im Sinne der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit mit (innerorts vorzugsweise anzuwendenden) Standardformen der Geometrie, der Signalisierung und der Phasenfolge betrieben werden zu können.

Durch Aufgabe der für den Gelenkbus der Linie 172 relativ schlecht befahrbaren engen Rechtsabbiegerfahrbahn mit Dreiecksinsel wird eine Fußgängerquerung eingespart und alle Verkehrsteilnehmenden finden eine für sie grundsätzlich gewohnte Verkehrsorganisation vor. Für diese Anpassung müssen mehrere Signalmaste versetzt sowie die Überspannung der Beleuchtung angepasst werden, jedoch die Signalanlage nicht komplett erneuert werden. Die bisherige Rechtsabbiegerfahrbahn wird in eine sog. Kiss&Ride-Bucht (Holen / Bringen zum S-Bahnhof) und/oder in einen Taxistandplatz umgewandelt.

Infolge der Einrichtung der neuen Fußgängerfurt über die Würzburger Str. muss die Zufahrt Wehlauer Str. am Südostquadranten ebenfalls angepasst werden, wobei das bisherige Rechtseinbiegegebot aufgehoben werden kann. Es erfolgt die Einbeziehung in die Signalisierung des gesamten Knotenpunktes (weiterhin mit Gelb-Rot-Dunkel). Aus Gründen der Begreifbarkeit und Einheitlichkeit bleiben dabei jedoch beide Fußgänger-Teilfurten auf der Südseite (über Wehlauer Straße) bis zum Zeitpunkt des Vollausbaus der Kreuzung (noch nicht terminiert) noch unsignalisiert.

Die Realisierung der zusätzlichen Fußgängerfurt über die Würzburger Str. ist nicht ohne die Realisierung der ursprünglichen Optimierung auf der Nordostseite möglich.

Beide Teile dieses Umbaus sind zudem bewusst so gestaltet, dass sie bei einem späteren Vollausbau des Knotenpunktes in diesen Quadranten vollumfänglich bis hin zum Standort von Signalmasten bestehen bleiben können, ohne nochmals geändert werden zu müssen.

### **Kosten**

Die Gesamtkosten für die im Lageplan dargestellten Anpassungen belaufen sich auf rd. 350.000,- €. Die Mittel sind im Haushalt 2025 bisher nicht berücksichtigt.

### **Zeitplan**

Die Vorplanung wird zur weiteren Bearbeitung und Umsetzung an das Tiefbauamt übergeben. Bei rechtzeitiger Bereitstellung von Haushaltsmitteln ist eine Umsetzung noch in 2025 vorgesehen, da die Rollsporthalle bereits in Betrieb genommen wurde und dringend Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für die querenden Fußgänger getroffen werden müssen.

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 350.000,- €	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: Mittelbereitstellung			

**Prüfung der Klimarelevanz:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
<b>Begründung:</b> Nur geringfügige Anpassungen an der Istsituation zur Verbesserung des Fußgängerverkehrs und der Barrierefreiheit				
<b>Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):</b>				

**Beteiligungen**

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 19.11.2024

gez. Lippert

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Stadtplanungsamt  
Böttcher, Martin, Dipl.-Ing.

Telefon:  
(0911) 974-3331

## **Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:**

### **Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 15.01.2025**

#### Protokollnotiz:

Es wird nach einer Diskussion über die Notwendigkeit und Finanzierung der Maßnahme getrennt abgestimmt.

Die Mitglieder des Bau- und Werkausschusses stimmen der Vorplanung grundsätzlich einstimmig zu.

-einstimmig beschlossen (15:0)-

Die Verwaltung wird beauftragt für die Maßnahme einen Antrag zu den Haushaltsberatungen zustellen.

-mehrheitlich abgelehnt (6:8)

Die Fraktionen können einen Antrag zu den Haushaltsberatungen stellen.

Sobald die Maßnahme im Haushalt mitaufgenommen ist, wird die Projektplanung durch das Tiefbauamt vollzogen.

#### Beschluss:

Der Vortrag der Referentin dient zur Kenntnis.

Die Umgestaltung der Kreuzung Würzburger Str./Unterfarnbacher Str. mit Anpassung und Erweiterung der Fußgängerführungen wird gemäß Lageplan beschlossen. Nach der Mitaufnahme der Maßnahme in den Haushalt wird die Projektplanung durch das Tiefbauamt vollzogen.

**-einstimmig beschlossen (15:0)-**

Die Verwaltung wird beauftragt für die Maßnahme einen Antrag zu den Haushaltsberatungen zustellen.

**-mehrheitlich abgelehnt (6:8)-**

### **Beschluss: getrennte Abstimmung**